

Traditionsverein Wismut spendet für Bergbauverein

Eichen sollen Technikpark begrünen

Ronneburg (OTZ/Schmidtke). Eine Eiche zum Gedenken an den Bergbau im Ronneburger Revier hat kürzlich der Bergbautraditionsverein Wismut dem Bergbauverein Ronneburg gespendet.

Die beiden Vereine verfolgen dasselbe Anliegen: die Erinnerung an den Uranerzbergbau in Ostthüringen wachzuhalten. Der Bergbautraditionsverein Wismut hat dazu auf der Schmirchauer Höhe eine begehbare Landkarte geschaffen, der Bergbauverein

Ronneburg betreibt das Schaubergwerk in der Bogenbinderhalle und den Technikpark am Schacht 407. Um das Gelände der Schachtanlage zu begrünen, sollen Eichen gesetzt werden.

„Bergbautraditionseichen“, wie Ekkehard Riedl, Vorsitzender des Bergbauvereins, konkretisiert. Sieben solcher Bäume sind bereits gepflanzt worden, von Fachmännern – schließlich sollen die kostbaren Bäume tiefe Wurzeln schlagen. Die achte Eiche hat jetzt der Bergbautraditionsverein gespendet. „Wir unterstützen den Technikpark sehr gern“, sagte Friedrich Wilhelm Thie, Leiter der Ostthüringer Gruppe des Bergbautraditionsvereins Wismut.

Nach Angaben von Ekkehard Riedl sollen noch massive Tafeln an der Pflanzgruppe angebracht werden, die auf den Stifter des Baums verweisen und jeweils für einen Schacht oder Betrieb der Wismut stehen.



Foto: OTZ/Schmidtke

Ekkehard Riedl (l.) und Friedrich Wilhelm Thie vor der Bergbau-Eiche.